

# KurzZEITUNG

Kurzeitung  
online unter  
[www.stadt-heldburg.de](http://www.stadt-heldburg.de)  
und  
[www.boerner-pr.de](http://www.boerner-pr.de)

26. Jahrgang

STADT HELDBURG

Nr. 02/2021

Albingshausen · *Bad Colberg* · Einöd · Gellershausen · Gompertshausen · **Heldburg** · Hellingen · Holzhausen · Käblitz · Lindenau · Poppenhausen · Rieth · Volkmannshausen · Völkerhausen



## Heldburger Wirtshausgeschichten

Lesen Sie dazu auf den Seiten 6 + 7!



**Reich** Bestattungen & Trauerhilfe  
*Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein.*

**Hildburghausen** **Eisfeld**  
Schlossberg 1 Oberend 9  
03685 707878 03686 322320

[www.bestattungen-hildburghausen.de](http://www.bestattungen-hildburghausen.de)  
[info@bestattungen-hildburghausen.de](mailto:info@bestattungen-hildburghausen.de)

**Farben Bauer**

Inh. Bernd Westhäuser  
Goetheplatz 1  
98646 Hildburghausen  
Tel.: 03685 706340  
Fax: 03685 400088  
[www.farben-bauer.de](http://www.farben-bauer.de)

Ihr Fachgeschäft für:  
Farben  
Tapeten  
Gardinen  
Werkzeuge  
Bodenbeläge  
Sonnenschutz




**Treukontax**  
Steuerberatung

Unternehmens- und  
Steuerberatung für  
Dienstleistung,  
Produktion und  
Handel



Jens Rockenbuch (StB)  
Friedrich-Rückert-Straße 15  
98646 Hildburghausen  
Telefon: 03685 4060-60  
[jens.rockenbuch@treukontax.de](mailto:jens.rockenbuch@treukontax.de)

**Meister Optik**  
Brillen und mehr...

Markt 10 · 96476 Bad Rodach  
Tel. 095 64/1482 Fax 095 64/4520  
Inhaber: Stefan Meister

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9:00 bis 18:00 Uhr  
Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr  
[www.meisteroptik24.de](http://www.meisteroptik24.de)



## Gewinner des Heldburger Adventskalenders

**I Heldburg I** Wir freuen uns sehr, dass es in der Adventszeit 2020 trotz der angespannten Pandemiesituation einen Heldburger Adventskalender gab und sich so viele Menschen daran beteiligten, diese schöne Heldburger Tradition weiterzuführen.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders beim Mehrgenerationenhaus Heldburg rund um Sandra Korneffer, welches die Organisation der Aktion übernommen hatte.

Die Lösung des Rätsels lautet: „Leckeres Weihnachtsgebäck“! In der Touristinformation der Stadt Heldburg gingen bis zum 06. Januar 2021 insgesamt 25 Postkarten und 22 E-Mails mit dem richtigen Lösungswort ein.

*Die Ziehung ergab folgende Gewinner:*

- 1. Platz**  
**Mattis Köhler, Gleichamberg**  
OT Römhild  
Gutschein für die Terrassentherme Bad Colberg
- 2. Platz**  
**Anne Schubert und Danny Barcheld mit Jonas, Heldburg**  
Windlicht Veste Heldburg
- 3. Platz**  
**Remo Arnold, Heldburg OT Lindenau**  
Wanderkartenset „Wandern im Rodachtal“

Wir wünschen allen Gewinnern viel Spaß mit Ihren Gewinnen und bitten diese, sich telefonisch oder per E-Mail mit der Touristinformation zwecks der Übergabe in Verbindung zu setzen (Telefon 036871 20159, [info@stadt-heldburg.de](mailto:info@stadt-heldburg.de)).

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Heldburger Adventskalender 2021 und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Touristinformation Heldburg



## Spendenauf Ruf „Kriegerdenkmal Gompertshausen“

Liebe Mitbürger, um auch unseren Gefallenen des zweiten Weltkriegs ein ehrenvolles Andenken zu setzen, möchten wir unser Denkmal mit den Namen der im zweiten Weltkrieg Gefallenen vervollständigen. Mit Ihren Spenden und der Hilfe der Stadt Heldburg, hoffen wir, dieses Projekt umsetzen zu können.

Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen wollen, so können Sie dies über eine der folgenden Bankverbindungen tun:

Kreissparkasse Hildburghausen  
IBAN: DE11840540401140 1007 90  
BIC: HELADEF1HIL

VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG  
IBAN: DE21770918000001 5169 22  
BIC: GENODEF1LIF

Als Verwendungszweck unbedingt „DENKMAL GOMPERTSHAUSEN“ angeben.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an den Ortsteilbürgermeister Ulrich Lippmann unter der Telefonnummer 0151 128 271 99.

Vielen Dank und viele Grüße,  
der Ortsteil Gompertshausen

Dipl.-Kfm. (Univ.)

# Stephan Wallburg

Steuerberater

Illtenbergstraße 8 • 98660 Themar  
Telefon 036873 21440 • Fax 036873 21441  
[www.stb-wallburg.de](http://www.stb-wallburg.de) • E-Mail: [info@stb-wallburg.de](mailto:info@stb-wallburg.de)

## Gemeinsam schaffen wir es

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werde Gäste, die ersten vier Wochen des neuen Jahres sind auch schon wieder Geschichte und wir sind genauso wechselhaft gestartet, wie wir das alte Jahr verlassen haben. Die Corona-Krise flacht nicht ab, die Folgen begleiten uns weiterhin und immer mehr. Die Stadt Heldburg und die mit ihr verbundenen Institutionen sind weiterhin voll im Einsatz, was die Pandemiebekämpfung angeht. Das alles bindet nicht nur hier vor Ort immense Kräfte. Nein, bundesweit kämpfen Rettungsdienste, Krankenhauspersonal, Selbstständige, Einzelhändler, das Personal der Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie nicht zuletzt Eltern, Schüler und auch Senioren, um nur einige gesellschaftliche Gruppen zu nennen, mit der derzeitigen Lage im Land. Dafür wünsche ich Ihnen, ganz unabhängig von den Entwicklungen der kommenden Tage und Wochen, alles Gute, Kraft, Gesundheit und Gottes Segen! Lassen Sie uns auch die kommenden Wochen im Geiste beieinander sein und mit Blickrichtung nach vorne auf das Licht am Ende des langen „Corona-Tun-

nels“ hoffen. Die Stadt Heldburg wird Ihnen in den kommenden Wochen weiter ein verlässlicher Ansprechpartner für die Fragen des Alltags sein. Scheuen Sie sich nicht, auf uns zuzukommen, dann suchen wir gemeinsam nach passgenauen Lösungen.

Wir wollen aber zugleich in der kommenden Zeit viele gemeinsame Bauprojekte engagiert angehen. So stehen die Brauhaussanierungen in Bad Colberg und Käflitz vor der Tür. Die Sanierung und Aufwertung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in Völkershausen bewegt uns sehr und soll im Laufe des Jahres sinnvoll gestaltet werden. Die restlichen Arbeiten am Fußboden in der Alten Schule „Am Fleck“ sollen vorangetrieben werden. Letzten Endes wollen wir in den kommenden Wochen auch beim Gastronomiebau auf der Veste Heldburg wieder angreifen. Sie sehen, dass auch in dieser komplizierten Zeit die Arbeit an Zukunftsprojekten nicht ausbleibt. Allen voran müssen wir jedoch, sobald als möglich, unseren Haushaltsplan für dieses Jahr unter Dach und Fach bringen. Wenn es uns gelingt, trotz der anfänglich

schwierigen Prognose, einen soliden Haushalt zu platzieren, dann blicke ich dem Jahr 2021 nochmal optimistischer entgegen. An dieser Frage werden sich Ob und Wie der angestrebten Maßnahmen ablesen lassen. Der Stadtrat, die Ortsteilbürgermeister, die Verwaltung und auch ich arbeiten hier intensiv an einer für alle Seiten möglichst zufriedenstellenden Lösung.

Ganz in diesem Sinne wollen wir auch die anderen Punkte der Daseinsvorsorge angehen und gerade im Servicebereich die flexible Zusammenarbeit aufrechterhalten und ausbauen. Wir wollen für Sie noch besser ansprechbar sein und prüfen derzeit die Schaltung einer „Corona-Hotline“, sodass wir nach Möglichkeit viele Ihrer Anliegen zu adäquaten Lösungen formen. Da die Stadt auch im noch jungen Jahr nicht nur als „Einbahnstraße“ funktioniert, hoffe ich weiterhin auf Ihr Mitwirken in jeglicher Hinsicht.

Ich hoffe sehr, dass wir 2021 trotz aller Widrigkeiten zum Gelingen bringen. Dazu bedarf es einer engen Kooperation auf allen Ebenen. Lassen Sie uns das Begonnene in die-



sem Sinne fortsetzen und zugleich die neuen Wege beschreiten. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Monat Februar und Ihren Familien und Freunden ebenso alles Gute! Falls Sie Fragen oder Anregungen für uns parat haben, erreichen Sie uns wie gehabt unter Tel. 21485 sowie per Mail unter [stadt@staddheldburg.de](mailto:stadt@staddheldburg.de). Mein Rathaus-Team und ich freuen uns sehr, von Ihnen zu hören!

Ihr Christopher Other,  
Bürgermeister der Stadt Heldburg

## Wer kann helfen?

I Heldburg I Aus den Recherchen zur Geschichte der Heldburger Wirtschaft ist ein größeres Dokument an Fakten der Heldburger Kultur- und Stadtgeschichte entstanden. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mit Auskünften, Erlebnisberichten oder Bildmaterial dazu beigetragen haben. Es ist aber für weitere Ergänzungen noch genügend Raum, und ich würde mich freuen, wenn ich weitere Hinweise, Dokumente oder Bilder zur Ansicht und Kopie erhalten könnte. Auch Aufnahmen ehemaliger Geschirrer- oder Besteckteile, Gläser, Flaschen oder sonstiger Erinnerungsstücke wären hilfreich. Manchmal tragen völlig unbeachtete Nebensächlichkeiten dazu bei, wichtige Zusammenhänge zu erschließen. Von besonderem Interesse ist der Verbleib des Bildes, auf dem die Erbauer des Heldburger Schützenhauses im Jahr 1889 dargestellt sind. Es existiert davon eine Fotoaufnahme, die Walter Bauer im Jahr 1987 gemacht hat, als das Bild noch im Hause von Wilhelm Bauer, einem früheren Schützenmeister, angebracht war. Unter den Personen, die auf

Medaillons auf diesem Konvolut dargestellt sind, befinden sich einige frühere Wirte, von denen man auf andere Weise kein Foto erhalten kann. Sie müssten noch einmal einzeln abfotografiert werden, wofür ich das Bild gerne ausleihen würde. Angeblich soll das Bild dem Schützenhaus nach 1990 übergeben worden sein, als dort eine Diskothek betrieben wurde, zu deren Betreiber keine Kenntnis vorliegt.

*Ich würde mich freuen, wenn ich weitere Informationen und Hinweise erhalten könnte unter Telefonnummer 036871 21222 oder E-Mail: [inge.grohmanmn@gmx.net](mailto:inge.grohmanmn@gmx.net).*

Inge Grohmann



## Ein Klassiker muss nicht immer langweilig sein.

Wir sind Ihre Werbeagentur.  
Klassisch, unkompliziert, regional.

Neu-Ulmer Str. 8a | 98617 Meiningen  
Tel. 03693 43116  
[www.boerner-pr.de](http://www.boerner-pr.de)

**boerner pr**  
Werbung & Druck GmbH

• **Neugeräte** für Haushalt und Gewerbe • **Gebrauchtgeräte** mit Garantie  
 • **Filtertüten und Zubehör** für alle Marken • **Ankauf und Inzahlungnahme**

Reparaturservice auch für  
**VORWERK • Lux • Kirby • Rainbow**  
 – keine Werksvertretung –

**staubsauger Center**

**HaRa**  
Beratung und Verkauf  
**SEBO**  
Fachhändler

Coburg • Kasernenstraße 24 • Tel. 09561 853018 • Di, Mi, Fr 10-13 u. 14-18 Uhr

**W. ZEHNER  
BESTATTUNGEN**

Hildburghausen | Schleusinger Straße 20  
 Jederzeit für Sie erreichbar. **Telefon 03685 70 98 98**

**Scharpf Heilgersdorf**  
Brauerei & Gastwirtschaft

**Samstag, 20. Februar, ab 17 Uhr**  
**Starkbieranstich to go**  
**Fastenzeit ist Bockbierzeit!**

• **bierige Spezialitäten** • **Grillbauch** • **Leberkäs** • **Bierhax'n**  
 1L-Maurerflaschen • 5L-Partyfass

Vorbestellungen für Bierhax'n bitte bis 18. Februar!  
 Abholung nach telefonischer Vereinbarung im Hinterhof/Brauerei!

96145 Heilgersdorf • Telefon 09569 1232  
 www.scharpf-heilgersdorf.de • info@scharpf-heilgersdorf.de

[www.jv-immobilien-fertighaeuser.de](http://www.jv-immobilien-fertighaeuser.de) | [www.ihr-fertighaus-thueringen.de](http://www.ihr-fertighaus-thueringen.de)

**DAN-WOOD HOUSE**

**Klare Perspektiven.**

**DAN-WOOD HOUSE  
Regionalvertretung  
Joachim Vorwerk**

Willkommen in der schönen Welt der DAN-WOOD Häuser  
**WIR BAUEN BE ZUGSFERTIG!**

Tel. 03682 46 46 34 • Mobil 0179 790 25 95 • E-Mail: [joachim.vorwerk@danwood.de](mailto:joachim.vorwerk@danwood.de)

**Stadtmuseum Hildburghausen**

**Apothekergasse 11**  
 98646 Hildburghausen  
 Telefon 03685 403689

**Öffnungszeiten:**  
 Mi bis Fr 10.00 – 17.00 Uhr  
 Sa & So 13.00 – 17.00 Uhr

Ständige Ausstellung „Kleinstadtgeschichte - Kleinstadtgeschichten“ sowie Historisches Rathaus mit Türmerwohnung.

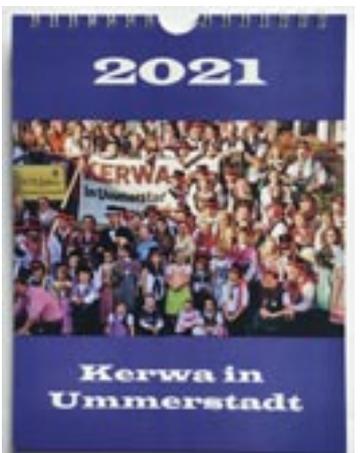
Internet: [www.museum-hildburghausen.de](http://www.museum-hildburghausen.de) und [www.hildburghausen.de](http://www.hildburghausen.de)

## Aufruf des Historischen Vereins Ummerstadt

I Ummerstadt I Hallo liebe Ummerstädter, unser Kalender für das Jahr 2021 zum Thema „Kerwa“ fand großen Anklang und ist bereits restlos ausverkauft. Inzwischen beginnt die Vorbereitung unseres Kalenders für 2022. Folgende Themen wurden ausgewählt:

1. Innenhöfe und Hausgärten
2. Wasser und Holz. Zum Thema „Wasser“ könnten z. Bsp. Bilder von Brunnen, Quellen, Mühlen, Brücken mit Rodach, Teichen ...eingereicht werden und zum Thema „Holz“ vielleicht Bilder mit Holzstapeln, bearbeitetem Holz, Zäune, Türen, Figuren, Scheunen...

Wir würden uns freuen, wenn ihr viele historische Aufnahmen oder aktuelle Bilder aus Ummerstadt bereitstellen könntet. Noch ist Zeit



zum Fotografieren, damit wir für alle 12 Monate eine Auswahl treffen können. Bei Schnee und Sonnenschein gibt es jetzt tolle erste Motive. Abgabeschluss ist Mitte Oktober 2021, entweder bei Roswitha Winkelmann oder Rainer Malsch. Die Bilder können als Datei z. Bsp. direkt vom Handy oder Stick und auch in Papierform bereitgestellt werden. Sie werden kopiert und kurzfristig an die Eigentümer zurückgegeben.

Als Historischer Verein Ummerstadt möchten wir außerdem damit starten, alte 8mm- und Super8 Filme zu digitalisieren und zu archivieren, damit wir sie den Ummerstädtern zu besonderen Anlässen zeigen können. Wir rufen euch auf, uns solches interessantes Filmmaterial über das Leben in Ummerstadt bereitzustellen. Bitte schaut in euren oder den Archiven eurer Eltern und Großeltern nach. Wir haben alte Vorführgeräte, damit die Bestände vorab mit euch gesichtet werden können. Die Originalfilme bekommt ihr natürlich zurück.

Vielen Dank sagt euch allen der Historische Verein Ummerstadt.



## Kindergarten Hellingen

### Winterfreuden im Kindergarten

Natur in weiß: Juhe, wir haben Schnee! Endlich. Schneemannbauen, Schlittenfahren aber auch Schneeschippen gehören da einfach dazu und nicht nur die Kinder haben ihren Spaß!!



## Kindergarten Heldburg

### Wir sagen auf Wiedersehen

zu unseren geschätzten und liebgewonnenen Mitarbeitern  
Christine Rückert ...

Zum Jahresbeginn hat Frau Christine Rückert ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Seit 2009 war sie wieder in ihre berufene Arbeit als Erzieherin in den Heldburger Kindergarten zurückgekehrt. Ihre Bemühungen und ihr gesamtes Bestreben waren immer auf das Wohl aller uns anvertrauten Kinder und eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern des Hauses gerichtet. In unserem Erzieher-Team galt sie durch ihre langjährige Berufserfahrung als „Experte“ in der Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren. Es hat uns große Freude bereitet, mit ihr zusammen zu arbeiten.



... und unserem Hausmeister Hansi.

„Überschwemmung, Schraube locker,  
HANSI - dich riss nichts vom Hocker.  
Gardinenleiste oder Stuhl,  
das kriegen wir hin, bleibt mal ganz cool!  
Ob Wochenende, spät am Abend oder 6 Uhr am Morgen, zu dir  
konnten wir kommen ...  
mit unseren hausmeisterlichen Sorgen.  
Vom Dach bis in den Keller, ohne Rast,  
hast du fast noch den Eintritt in den Ruhestand verpasst.  
Vermissen wird dich das Kindergartenhaus,  
aber wir schauen ja immer mal zum Fenster heraus  
und winken dir zu - „Hansi im Glück“-  
genieß jetzt die Ruhe, Stück für Stück.“  
(Verfasser: Melanie Limpert)

Liebe Christine, lieber Hansi, wir werden euch vermissen.  
Für viele Jahre habt besten Dank,  
bleibt so wie ihr seid und werdet nicht krank!

# Heldburger Wirtshausgeschichten – Café Saalmüller, nachfolgend Kaiser

Das unmittelbar gegenüber dem Rathaus gelegene frühere Café Saalmüller mit der Hausnummer 67 geht aus einer alten Bäckertradition hervor. Die früheste Erwähnung des Hauses ist auf der Brandversicherungsliste des Jahres 1823 zu finden. Eingetragen ist der Bäckermeister Bernhard Brodführer als Besitzer. Er war der Zweitälteste, am 4.4.1777 geborene Sohn des aus Heßberg bei Hildburghausen zugezogenen Weißbäckers Johann Nicol Brodführer, dem Stammvater der Heldburger Brodführers. Aus der zweiten Ehe mit Sophie Marie Scheider stammen seine 4 Söhne, von denen Adam Christian die Bäckerei im Haus Nr. 69 begründete und Johann Bernhard sein Bäckerhandwerk im Haus Nr. 67 einrichtete.

Johann Bernhard Brodführer heiratete am 22.1.1815 Margarethe Kunigunde Saalmüller. Sie war die Tochter des Tuchmachers Wilhelm Friedrich Saalmüller, der im gegenüber stehenden Haus Nr. 50 wohnte und wirkte.

Wie bereits in der Geschichte der Schankwirtschaft am unteren Tor angeführt, kamen die Brüder Johann Nicol und Johann Marcus Saalmüller aus Römhild nach Heldburg und beantragten 1734 beziehungsweise 1735 das Bürgerrecht. Sie waren Kupferschmiede. Unter den zahlreichen Nachkommen sind einige Bäcker, zu denen auch jene Stammlinie gehört, aus der die Bäcker in der Tor-schänke und im Café Saalmüller kommen.

Die Hoffnung von Bernhard und Margarethe Kunigunde Brodführer auf den Fortbestand ihrer Bäckerei richtete sich auf den einzigen Sohn und Bäckermeister Wilhelm Friedrich Brodführer. Jedoch enttäuschte er diese mit seinem Freitod am 9.10.1850 im Alter von 34 Jahren. Möglicherweise litt er an Depressionen, denn man bezeichnete ihn im Nachhinein als geisteskrank.

Bernhard Brodführer war zu diesem Zeitpunkt bereits 73 Jahre alt. Die einzige, am 9.7. 1819 geborene Tochter Margarete Henriette war seit dem 4.9. 1842 mit dem Tuchmacher Johann Bernhard Saalmüller verheiratet. Dieser war Hornist im Meininger Schützenbataillon.

Es galt zu entscheiden, ob er zurück nach Heldburg kommt und den Bäckerberuf erlernt, um das Handwerk seines Schwiegervaters fortzuführen, oder ob er in Meiningen in einer gut situierten Position bleibt.

Als Hornist beim Militär in jener Zeit hatte er militärische Befehle an größere Truppenansammlungen mit Hilfe musikalischer Signale zu vermitteln. Allerdings war sein Dienst nur bei gelegentlichen Übungen, Aufzügen und Präsentationen gefragt, denn das Schützenbataillon war kein stehendes Heer. In Heldburg wurde zeitweilig die Bezeichnung „Musikus“ für ihn verwendet.

Seine Tochter Sophia Maria wurde bereits drei Jahre vor seiner Heirat in Heldburg geboren, die beiden Söhne kamen in Meiningen zur Welt. Bei einer nochmaligen Geburt am 3.5.1857 verstarb Margarethe Henriette Saalmüller (geb. Brodführer) im Alter von 38 Jahren wie auch das neugeborene Kind. Der Musikus Johann Bernhard Saalmüller heiratete am 29.9.1862 Henriette Schwarz. Doch das Eheglück währte nicht lange, er starb zwei Jahre später am 13.2.1864 im Alter von 49 Jahren an Typhus.

Von den beiden Söhnen verheiratete sich der jüngere, am 26.8.1849 geborene Johann Heinrich mit Margarete Hofmann aus Rodach. Er war zunächst für ein paar Jahre als Pächter in der Schank- und Speisewirtschaft Thein am Markt Nr. 153. Danach erwarb er die Bierwirtschaft am Unteren Tor Nr. 92.

Bernhard (Gottfried), der am 6.2. 1843 geborene ältere, sollte der Nachfolger der Bäckerei im Haus Nr. 67 werden. Er heiratete, nach erster kurzer Ehe verwitwet, am 20.5.1872 Margarete Barbara

Bähr. Eine kleine Landwirtschaft wurde nebenbei geführt, denn es war im Ackerbürgerstädtchen Heldburg üblich, dass jeder Handwerker noch über diesen wichtigen Broterwerb verfügte. Die Konkurrenz unter den Handwerkern war beachtlich, und so reichte oftmals der Ertrag aus dem Handwerk nicht aus, um eine Familie zu ernähren. Das stattliche Bürgerhaus Haus Nr. 67 war in eine obere und eine untere Hälfte geteilt, wie es die Brandversicherungsdokumente von 1823 nachweisen. Im unteren Teil Nr. 67a betrieb Bernhard (Gottfried) Saalmüller die Bäckerei. Er und seine Ehefrau lebten dort bis zu ihrem Tode im Jahr 1918 bzw. 1919. Im oberen Teil mit der Hausnummer 67 b wohnte dessen älteste Schwester Sophia Maria Schlag, die am 9.6. 1839 geboren und zweimal verwitwet war.

Auch in der nächsten Generation hatte dieser Art Teilung noch Bestand. Im oberen Teil wohnte Elisabeth, die am 21.9. 1875 geborene Tochter von Bernhard (Gottfried) Saalmüller. Sie war seit 1805 mit dem Schreinermeister Ernst August Biedermann verheiratet. Er richtete in diesem Haus zunächst seine Werkstatt ein. Später erwarb er das Haus Häfenmarkt Nr. 41, um dort zu wohnen und sein Handwerk zu betreiben.

(Eduard) Bernhard Saalmüller, der am 9.11.1879 geborener Sohn von Bernhard (Gottfried) Saalmüller und Ehefrau Margarethe Barbara, geborene Bähr, hatte das Bäckerhandwerk erlernt und sich anschließend für mehrere Jahre auf Wanderschaft begeben. Er machte dabei eine Ausbildung zum Konditor und Zuckerbäcker. In einer Frankfurter Bonbon- und Zuckerwarenfabrik arbeitete er als Pfefferkuchler, in einer Berliner Marzipan- und Confitürenfirma erwarb er die Kenntnisse für die feine Konfiserie und in den großen Städten Wien und Budapest lernte er die neue Welt der Kaffeehäuser kennen. Daraus erwuchs in ihm die Vision, in seinem Elternhaus in Heldburg ein Café einzurichten. Die Bäckerei Saalmüller am Häfenmarkt Nr. 67 feierte im Jahr 2006 ihr 100-jähriges Jubiläum.

Der gut ausgebildete Bäcker- und Konditormeister Bernhard Saalmüller heiratete am 21.6. 1910 Martha Margarethe Friedel, Tochter des Maurers und Bauunternehmers Albrecht Friedel aus Helmingen. Der Bräutigam war 31 Jahre alt. Hilfreich für die Umbauarbeiten im unteren Teil des saalmüller'schen Bäckereihauses für die Einrichtung eines Cafés war der Baubetrieb seines Schwiegervaters.

Die mittige Eingangstür flankierten künftig zwei große, rundbogige Schaufenster. Teile der Fensterflächen waren bleiverglast und mit farbigen floralen Jugendstilmustern versehen. Linkerhand neben dem Ladenbereich für Back- und Kolonialwaren breitete sich der Saal des Cafés aus, rechterhand entstand eine gemütliche, gewölbte Weinstube.

Als Bernhard Saalmüller 1914 gerade den Meisterbrief in den Händen hielt, wurde er zum Kriegsdienst in den Ersten Weltkrieg verpflichtet. Glücklicherweise gehörte er zu den Heimkehrern, trug aber eine Knieverletzung davon.

Café Saalmüller um 1925

Nach dem Krieg wurde am 29.3.1919 von der Kreisbehörde eine Konzession für Bernhard Saal-

müller ausgestellt, welche die Erlaubnis zur Errichtung eines Kaffeehauses und den Ausschank von Bier und Spirituosen beinhaltete. Er avancierte zum Herzoglichen Hoflieferanten der Veste Heldburg.

Es folgten Inflation und Weltwirtschaftskrise, so dass mit Kundschaft oder Umsatz im Café wenig zu rechnen war. Demgegenüber hatte Bernhard Saalmüller aufwändig investiert, um dem neuesten Standard zu entsprechen.



Ladengeschäft des Cafés um 1920

Das Café war etwas Neues, Erhabenes, Spezielles. Bernhard Saalmüller bot auserlesene Konditoreiwaren an, die bisher noch nicht bekannt waren. Kaffeetrinken war ein fremdländischer, besonderer Genuss und rangierte im Café nun vor Wein und Bier. Torten, Kuchen und anderes Kleingebäck sowie Eisspezialitäten standen auf der Karte.

Das Café Saalmüller war ein Ort intimer Gemütlichkeit, aber auch des geselligen Austausches. Man ging am Sonntagnachmittag mit seiner Gattin ins Café, während sich die Herren sonst des Abends im Wirtshaus ihrer Wahl und Gewohnheit trafen. Damenkränzchen im Café Saalmüller wurden gesellschaftsfähig. Man trank seinen Kaffee, mitunter ein Likörchen oder ein Glas Wein, und man hatte es schwer, sich für ein Dessert aus dem verführerischen Angebot der Torten- und Kuchenspezialitäten des Konditormeisters oder für ein Eis eigener Herstellung zu entscheiden. Es wurden Zigaretten geraucht, die ein Gefühl von Gelassenheit und gesellschaftlicher Reputation vermittelten.

Kleine marmorbelegte Tische, gepolsterten Nischenplätze, dekorative Vorhänge, Bilder und Leuchten verliehen dem Café seinen Reiz und wohlthuende Behaglichkeit.

Nur allmählich entwickelte sich nach Kriegsende das Wirtschaftsleben in der Weimarer Republik, wovon auch der Erfolg des Cafés abhängig war. Günstig wirkte sich die Eisenbahnverbindung aus, wodurch Reisende nach Heldburg in die gepriesene Sommerfrische mit ihrer Veste kamen. Zunehmend konnte das Café seiner Bestimmung gerecht werden.



Café Saalmüller um 1935

Der Konditor bemühte sich auch um Werbung. Der Stadtrat erlaubte ihm am 6.3. 1928, Reklameschilder am Vereinsgarten und am Zimmerplatz an der Colberger Straße – den Zufahrtswegen aus dem bayrischen Gebiet – aufzustellen.

► Er musste dafür jährlich 5 Mark zahlen. Auch in der Hildburghäuser Dorfzeitung war er mit Werbeanzeigen präsent.

Das Logo des Cafés trugen künftig Geschirr und Gläser, Besteckteile, Zinndeckel von Krügen und weiteres Inventar. Postkarten wurden gedruckt und verkauft.

Als Ort für Feiern war das Café Saalmüller außerordentlich beliebt. Bei Tanzabenden oder Maskenbällen konnte man die Tische in der Mittelreihe herausnehmen, und schon war die erforderliche Tanzfläche vorhanden.



Hochzeitsfeier von Rudolf und Ilma Kaiser 1939 im Saal des Cafés

Doch dann begann der Zweite Weltkrieg. Amalie Saalmüller, genannt Ilma, die am 27.1.1920 geborene jüngere Tochter des Konditormeisters, verheiratete sich am 27.12.1939 mit dem Bäckermeister Rudolf (Max Hermann) Kaiser aus Seidingstadt. Rudolf Kaiser wurde zum Kriegsdienst einberufen. Im Verlaufe des Krieges kamen die Töchter Anneliese (28.7.1942) und Gisela (3.3.1945) zur Welt. Auch diese Kriegsjahre waren erneut abträglich für den Erfolg eines Kaffeehauses.

Rudolf Kaiser verlor im Krieg einen Arm. Es war der rechte. Diese Situation erschütterte die gesamte Familie. Wie sollten Bäckerei und Café weiter existieren? Bernhard Saalmüller und seine Frau Martha hatten bereits das Rentenalter erreicht. Doch Rudolf Kaiser verzagte nicht und stellte sich der gewaltigen Aufgabe. Er musste alles neu erlernen: mit der linken Hand zu essen, zu schreiben und zu arbeiten. Seine Kinder und Enkel wie auch seine Kundschaft zollen ihm auch lange nach seinem Tod noch große Wertschätzung dafür, dass er mit nur einem Arm große Mengen an Brotteig auswirkte, Semmelteig walkte und formte, feine Torten backte und verzierte oder den altheimischen Dampfbackofen heizte und beschiedete.



Rudolf Kaiser arbeitet mit der linken Hand

In der unmittelbaren Nachkriegszeit fehlte es an allem. Lebensmittel wie Zucker, Butter oder andere Fette waren nur mit Vorlage von Lebensmittelkarten zu beziehen. Insofern war es kaum möglich, feine Kuchen oder Torten zu backen.



Konditormeister Bernhard Saalmüller mit Enkel Herbert und Ehefrau Martha in der Mitte, links Ilma und Herbert Kaiser mit Tochter Gisela, rechts außen Tochter Anneliese, daneben Erika Gleichmann, geborene Kaiser, mit Töchtern

Der Umsatz von Bäckerei und Café war gering und reichte nicht aus, um die große Familie zu ernähren. Rudolf Kaiser suchte weiteren Erwerb in der Landwirtschaft, die er aufstockte und eine Viehhaltung mit drei Kühen, einigen Schweinen, Schafen und Kleinvieh einrichtete. Tochter Anneliese erinnert sich in ihren Erzählungen, dass sie beim Pflügen die Kuh in die Furche führen musste, während der Vater mit dem linken Arm den Pflug steuerte und sich auf eine selbstkonstruierte Haltevorrichtung am rechten Arm stützte, oder wenn er mit nur einem Arm mit der Sense Gras oder Getreide mähte, die Garben zu Puppen aufstellte und die Führen lud. Für viele Arbeiten mussten Hilfskräfte gewonnen werden. Glücklicherweise war immer ein Lehrling mit in der Bäckerei, der eine wichtige Stütze bedeutete.

Es mussten Maschinen beschafft werden, um die Arbeit zu erleichtern und der Konkurrenz drei weiterer Bäckereien der Stadt gewachsen zu sein. Am 31.3.1948 wurde der lange ersehnte Sohn Herbert geboren.

An eine Anekdote erinnert sich dessen Schwester Anneliese: Zu dieser Zeit war im Heldburger ehemaligen Amtsgericht eine Kommandantur der sowjetischen Besatzungstruppen einquartiert. Deren Kommandant verbot den Gasthäusern und Schankwirtschaften, an einfache Soldaten Schnaps oder andere Spirituosen zu verkaufen. Da die junge Mutter Ilma Kaiser sich in der Bedeutung der Schulterstücke nicht auskannte, verkaufte sie bedenkenlos eine Flasche an einen Angehörigen der Truppe. Kurzerhand kamen Offiziere, um sie zu verhaften. Sie kam in Arrest und wurde verhört, was mangels eines Dolmetschers für beide Seiten ein Problem war. Ilma Kaiser bat verzweifelt um ihre Freilassung, um zu Hause den hungrigen Säugling stillen zu können, doch auch das verstanden die Offiziere nicht. Sie durchlitt einige Stunden der Ungewissheit und quälender Angst, bis sie wieder in die Freiheit entlassen wurde und eilends zu ihrem Kind konnte.

Nach dem Wegfall der Lebensmittellkarten im Jahr 1958 konnte zunehmend Bernhard Saalmüller wieder mit einem ansprechenden Sortiment an Kuchen und Torten sowie Eisspezialitäten aufwarten. Den Verkaufsladen und das Café betreuten Ilma Kaiser und Tochter Anneliese. Flaschenbier-, Limonaden- und Spirituosenverkauf erfolgten zusätzlich im Ladengeschäft. Darüber hinaus stand im Verkaufsraum ein Stammtisch unweit der Theke, die sich dem Ladentisch anschloss. Dort trafen sich am Spätnachmittag Arbeiter nach ihrem harten Arbeitstag, vor allem die Holzmacher, die den Heimweg für ein Feierabendbier unterbrachen, das nicht selten im Stehen eingenommen wurde.

Der alte Bäcker- und Konditormeister gab das Unternehmen 1954 in die Hände seines Schwiegersohnes Rudolf Kaiser.

Mit dem Tod von Bernhard Saalmüller im Jahr 1965 erlosch für immer der Name Saalmüller in

der Stadt Heldburg.

Sein Enkel Herbert Kaiser erlernte den Bäckerberuf bei seinem Vater und erlangte nach zwei Jahren Gesellenzeit den Meistertitel. Rudolf Kaiser und Sohn Herbert veränderten 1970 die Backstube und beschafften moderne Maschinen, welche die Arbeit erleichterten. Sie bauten einen Dampfbackofen mit indirekter Feuerung auf Kohlebasis ein, den Herbert Kaiser 1984 durch einen Elektrobäckofen ersetzte. Mit dem erhöhten Bedarf an Backwaren wurde mehr Lagerfläche notwendig. Das mittlerweile weniger besuchte Café wurde aufgegeben.

1974 übernahm Herbert Kaiser den Handwerksbetrieb.

Rudolf Kaiser verstarb 1985, seine Ehefrau Ilma überlebte ihn um 10 Jahre.

Der alte Konditormeister hatte das Rezept seines legendären Frankfurter Kranzes an den Schwiegersohn Rudolf Kaiser weitergegeben. Dieser übertrug es seinem Sohn Herbert, der im Jahr 1996 mit dem Neubau einer Bäckerei außerhalb der Stadt die Kapazität großzügig erweiterte, zu welchem bis zu 30 Mitarbeiter, sechs Verkaufsstellen sowie drei Verkaufsmobile gehörten. Durch den Bäckereineubau im Gewerbegebiet Dennerlesgrund wurden die zwischenzeitlich für Lagerhaltung genutzten Räume im Haus Nr. 67 frei. Herbert Kaiser richtete in der ehemaligen Weinstube neben dem Verkaufsbereich wieder ein gemütliches Café ein.



Café Kaiser in der ehemaligen Weinstube

Bäckermeister Rudolf Kaiser wie auch sein Schwiegersohn, Konditormeister Bernhard Saalmüller, konnten nicht ahnen, welchen Aufstieg ihr einstiger Handwerksbetrieb unter ihrem Sohn und Enkel Herbert Kaiser nehmen sollte. Es hätte sie mit unbeschreiblichem Stolz erfüllt.

In der Dokumentation zum 100-jährigen Betriebsjubiläum gratulierte Tochter Manuela Bietz, geborene Kaiser, ihrem Vater mit den Worten: „Ich bin stolz auf meinen Vater und stark beeindruckt von der Verantwortung, die er trägt.“ Sie bedankte sich für das, was er ihr mit auf den Weg gegeben und vorgelebt hat: „Ehrlichkeit, Beharrlichkeit, Stolz, Achtung und den Mut, immer wieder neu anzufangen.“



Kindergartenkinder in der Bäckerei bei den Bäckermeistern Herbert und Oliver Kaiser

Im Jahr 2018 übernahmen Oliver Kaiser und seine Ehefrau Tina, Enkelin von Herbert Kaiser, die Bäckerei wie auch das Café.

Zwischen den älteren Saalmüllers im Gasthaus Zum unteren Tor und Café Saalmüller bestand ein Verwandtschaftsverhältnis. Rosine Städtler, geborene Saalmüller, war die Cousine von Konditormeister Bernhard Saalmüller.

Inge Grohmann

## Neues aus der Kirchengemeinde

Inzwischen hat das neue Jahr 2021 Einzug gehalten, hinter uns liegt ein aufregendes 2020, dass die meisten von uns nur allzu gerne verabschiedet haben und die Hoffnung auf Normalität als Neujahrswunsch weitergaben.

Es ist ruhig auf den Straßen geworden, das soziale Leben ist fast vollständig zurückgefahren, alles ist in eine Art Winterschlaf verfallen. Da fällt mir das Märchen Dornröschen dazu ein. Aber heute ist nicht wie dort die böse Fee ist für diesen Zustand verantwortlich, sondern dieser kleine, aber bösartige Virus hält die Welt weiterhin gefangen. Ihn gilt es zu bezwingen. Viele Men-

durften, war unsere Kirche ein Ort der Begegnung und Einkehr. So hatte jeder die Möglichkeit zum stillen Gebet, einem ruhigen Innehalten bei Kerzenschein und leiser Weihnachtsmusik in unserer schönen Heldburger Kirche. Für unsere Kinder lagen Süßigkeiten und kleine Gaben zum Mitnehmen bereit, Wünsche an das Christkind konnten auf vorgefertigte Zettel geschrieben werden und fanden anschließend Platz am Christbaum. Viele haben, vielleicht auch angezogen durch die Heldburger Bläsergruppe, die vor dem Marktbrunnen weihnachtliche Weisen gab, oder durch das Weihnachtsläuten diese

Gelegenheit genutzt und sie auch als sehr speziell und besonders empfunden.

Wer lieber zu Hause bleiben wollte, hatte die Möglichkeit einen Weihnachtsgottesdienst auf unserem Youtube-Kirchspiel Heldburg-Kanal online zu besuchen. Auch dies wurde rege genutzt. Über 1000 Besucher waren in kürzester Zeit zu verzeichnen.

Auch weil Gottesdienste erst in nicht absehbarer Zeit wieder stattfinden können, werden wir die Kirchentüren an



schen hegen die Hoffnung, bald durch eine Impfung aus der Gefahrenzone zu gelangen.

Man trifft sich nur noch vereinzelt, mit gebührendem Abstand, telefoniert lieber miteinander.

Für uns als Kirchengemeinde war die vergangene Weihnachtszeit eine ganz besondere. Nicht Routine und Tradition sondern Kreativität, Umdenken, flexibel auf Vorgaben reagieren, an andere denken, mithelfen, Wege finden, Menschen zu erreichen, Freude bereiten, Wärme und Mitgefühl zeigen, keinen vergessen, waren die Gebote. Danke an Alle, die dabei geholfen haben.

So wurden an zahlreiche Menschen im Ort und in Altenheimen Weihnachtskarten geschrieben, mit einer Kerze, einem lieb verfassten und gestalteten Kinderbrief oder einem gebastelten Engelchen versehen und ausgetragen.

Auch wenn Gottesdienste zum Heiligabend leider nicht stattfinden

den Wochenenden öffnen. Den Kontakt zu Gott darf jeder, trotz aller Einschränkungen, suchen und finden. Alle sind herzlich eingeladen. Eine gute Nachricht noch zum Schluss: Unser Pfarramt ist ab Mitte Februar wieder besetzt, Frau Graf nimmt nach ihrer Studienpause wieder ihre Arbeit auf.

Allen Menschen die einsam oder voller Ungewissheit in die Zukunft schauen, in Krankenhäusern oder Pflegeheimen leben, möchten wir sagen, dass wir an Sie denken und für sie beten.

Mit den Zeilen aus einem Lied von Dietrich Bonhoeffer: „Und bis wir uns wieder sehen halte Gott dich fest an seiner Hand!“ grüße ich sie herzlich. Bleiben Sie gesund und uns gut gewogen.

Im Namen des  
Geimeindekirchenrates Heldburg  
Angela Nogaj



## Für unvergessliche Gemeinsamkeit zum Valentinstag

(djd). Pralinen schmecken fünf Minuten, Blumen blühen nur vier Tage, gemeinsame Zeit bleibt für immer. Bald ist Valentinstag - ein guter Anlass, um die bessere Hälfte, die beste Freundin oder die Geschwister mit einem Zeitgeschenk zu überraschen. Bei vielen Menschen gilt dabei das Motto: lieber gemeinsame Erlebnisse statt kurzlebiger Zeug verschenken.

### Erlebnisgeschenke für Tierliebhaber

Inspirationen für individuelle Valentinstagsgeschenke gibt zum Beispiel der Erlebnisanbieter mydays. Womit die bessere Hälfte garantiert nicht rechnet, ist eine Husky-Schlittenfahrt. Hier kommen alle Tierliebhaber voll auf ihre Kosten, können mit den süßen Vierbeinern kuscheln und anschließend eng mit dem Partner an der Seite eine Schlittenfahrt durch das Winterwunderland erleben. Ebenso beliebt bei Tierfreunden ist eine Alpaka-Wanderung. Die flauschigen Andentiere mit großen Kulleraugen verbreiten richtig gute Laune. Nach einer kurzen Einweisung zum korrekten Umgang mit den Alpakas bereitet ein gemeinsamer Spaziergang mit ihnen durch Wald und Felder besonders viel Freude.

In den letzten Monaten waren wir alle viel zu Hause. Eine gemeinsame Nacht in einer anderen, be-

sonderen Umgebung lädt jetzt die Energiespeicher wieder auf. Sehr stimmungsvoll und gleichzeitig individuell ist eine romantische Übernachtung in einem Bubble-Hotel. Hier verbringen Verliebte die Nacht in einem abgeschiedenen Bubble-Zelt. Die durchsichtigen Wände geben den Blick auf den Sternenhimmel frei. Ein richtiger kleiner Mini-Urlaub ist auch die Übernachtung auf einem Hausboot. Hier hört man das leise Plätschern am Bug und genießt gemeinsam den Sonnenuntergang über dem Wasser. Schon fast königlich dagegen fühlt man sich als Übernachtungsgast in einem Schlosshotel. Bei einem gemütlichen Frühstück am nächsten Morgen kann sich das Paar viel Zeit füreinander nehmen und ganz für sich sein.

Wenn es draußen so richtig kalt ist, kommt ein Wellness-Tag gerade recht: Ganz gleich, ob klassische Ganzkörpermassage, ein Thermenbesuch oder ausgefallenes Beautydate - ein gemeinsames Spa-Erlebnis in Zweisamkeit ist der beste Weg in Richtung Erholung und Wohlbefinden und damit ein wunderbares Valentinstagsgeschenk.

**Voraussetzung für diese Geschenkideen ist natürlich das Ende der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie.**

# Aktuelles im Monat Februar



## Museumsbesuch online bequem auf dem Sofa:

Virtuelle Jubiläumsausstellung  
„45 Jahre Museum in Kloster Veßra. 45 Objekte – 45 Geschichten“

**I Museum I** Das Hennebergische Museum Kloster Veßra feiert seinen 45. Geburtstag! Schon seit Mitte März 2020 befindet sich das Museum im Jubiläumsjahr, wurde doch vor 45 Jahren, am 19. März 1975 im Rat des Bezirkes Suhl die Errichtung des damaligen Agrarhistorischen Museums in Kloster Veßra beschlossen. Rückblickend auf eine bewegte und bewegende Zeit präsentiert das Museum 45 Objekte und erzählt deren dazugehörige Geschichten. Es wurden Fachwerkhäuser umgesetzt, wechselnde Aus-

stellungen gezeigt, die mittelalterliche Bausubstanz gerettet, Gärten und Wiesen gepflegt und Tierarten erhalten. Es wurden unzählige Veranstaltungen und Feste durchgeführt. Mittlerweile besuchen rund 32.000 Gäste jährlich das Museum. Sie beleben mit ihrer Neugierde unsere Führungen und Ausstellungen und bereichern das Areal durch ihren Eifer und ihre Kreativität bei den Mitmachaktionen.

Um ein solches Museum mit Leben zu füllen, braucht es auch die Menschen, die hinter den Kulissen jeden Tag ihr Herzblut in die Museumsarbeit stecken. Deshalb werden auch sie in unserer virtuellen Jubiläumsausstellung „45 Jahre Museum in Kloster Veßra. 45 Objekte – 45 Geschichten“ zu Wort kommen. Die Ausstellung ist seit dem

19. Dezember 2020 im Museumsblog auf unserer Homepage ([www.museumklostervessra.de/45Jahre](http://www.museumklostervessra.de/45Jahre)) zu sehen.

In einem zweitägigen Rhythmus werden immer neue Objektgeschichten präsentiert. Erst am letzten Tag des Jubiläumsjahres, am 19. März 2021, wird die Ausstellung mit seinen 45 Objekten vollständig zu sehen sein. Das stetige Anwachsen der Ausstellung soll den langen Prozess des Aufbaus des Museums in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre widerspiegeln. Informative Geschichten aus dem Museumsalltag und zum Schmuzzeln anregende Anekdoten unterhalten die Besucher\*innen in der virtuellen Ausstellung. Reinschauen lohnt sich und geht bequem von zu Hause aus.



Bilder von Frank Melech



Kunstobjekt von Birgit Boden

## Fantastische Fotografien und Textilkunst

Natürlich beschränkt sich die Museumsarbeit trotz aktueller Schließung nicht allein auf die digitale Welt, auch ganz reale Ausstellungen warten nur darauf, von unseren Besucher\*innen entdeckt zu werden.

Aktuell präsentiert das Museum die Sonderausstellung „Franks-Reich. Sehen anders erleben – Fantastische Fotografie + Textilkunst“, in der sich gleich zwei Künstler die Ehre geben: Frank Melech und Birgit Boden.

Der Fotokünstler Frank Melech aus Suhl schafft aus fotografisch festgehaltenen Motiven vollkommen neue Realitäten. Seine Bilder entführen in eine andere, surreale Welt. Nichts ist, wie es auf den

ersten Blick scheint und wer einen zweiten Blick riskiert, entdeckt eine wahre Fülle an Einzelheiten und Einzigartigem in jedem seiner Bilder. Inspiration findet er in den kleinen, natürlich perfekten Dingen der Natur. Im Zusammenspiel seines ganz eigenen Blickes für Details sowie dem Einsatz digitaler Collagentechnik entstehen Bilder zwischen realer Welt und freier Imagination.

Die Textilkünstlerin Birgit Boden verarbeitet Naturfasern auf besondere Art und Weise und widmet sich der künstlerischen Gestaltung von Bekleidung und Raumtextilien. Ihre textilen Kunstwerke erfüllen den Raum mit einer wohligen Wohnlichkeit. Dreidimensionale

Schöpfungen aus Schafwolle, Feinwessel, Pongé-Seide und anderen Naturfasern wirken besonders zart und verspielt. Die filigranen Einzelstücke passen perfekt zwischen die fantastischen Bilder von Frank Melech und ergänzen sich so zu einem vielschichtigen Gesamtkunstwerk.

Sobald das Museum wieder öffnen darf, sollten Sie sich bei einem Museumsbesuch in diese Welt zwischen Schein und Sein entführen lassen. Bis dahin erhalten Sie kurze Einblicke über unsere Social Media Kanäle. Die Ausstellung ist vorerst bis zum 28. Februar 2021 zu sehen. Eine Verlängerung der Ausstellung bis zum 25. April ist geplant.



### Öffnungszeiten:

- **Mai bis September:**  
9.00 – 18.00 Uhr (täglich geöffnet)
  - **Oktober bis April:**  
10.00 – 17.00 Uhr (Di – So geöffnet)
- letzter Einlass: 1 Stunde vor Schließung  
Führungen für Gruppen nach Vereinbarung



- **Mittelalterliche Klosteranlage**  
Ruine der Klosterkirche, Henneberger Grabkapelle, Klostertor, Torkirche, Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Domäne
- **Historische Landtechnik**
- **Kindermedienlaube und Spielscheune**
- **Fachwerkhäuser aus dem Henneberger Land**  
Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Interieur, Wassermühle mit Mühlenweiher, Totenhofkapelle, Brauhaus
- **Ständige Ausstellungen**  
u. a. Klostersgeschichte, „Henneberg – durch Land und Zeit“, „Zwischen Verlust und Neubeginn. Vertriebene nach 1945“
- **Gärtnerische Anlagen**  
Klostergarten, Bauerngärten, Parzellenanlage historischer Kulturpflanzen, Getreideanlage
- **Sonderausstellungen**  
zu regional- und kulturgeschichtlichen Themen
- **Museumsfeste, Konzerte, Vorträge, museumspädagogische Angebote**
- **Café am Klostergarten**  
April – Oktober:  
Mi bis So 11.00 – 17.00 Uhr  
November – März:  
Sa, So, feiertags 11.00 – 16.00 Uhr

### Anfragen und Anmeldungen:

Hennebergisches Museum  
Kloster Veßra  
Anger 35  
98660 Kloster Veßra  
Tel. (036873) 69 03 0  
Fax (036873) 69 04 9  
[www.museumklostervessra.de](http://www.museumklostervessra.de)  
[info@museumklostervessra.de](mailto:info@museumklostervessra.de)



Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie unter

[www.museumklostervessra.de](http://www.museumklostervessra.de) und bei   .

[kurzeitung@boerner-pr.de](mailto:kurzeitung@boerner-pr.de)

# NEUES AUS DEM MEHRCOGENERATIONENHAUS „BAHNHOFSTREFF“ HELDBURG



## TERMINE FEBRUAR 2021

Di 2.2.	13:30 - 16:00	Hausaufgabenbetreuung
Di 2.2.	13:30 - 15:30	Nähen für Kinder (Anmeldung erforderlich)
Di 2.2.	18:00	Nähen für Erwachsene (Anmeldung erforderlich)
Mi 3.2.	10:00	Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch
Do 4.2.	13:30 - 16:00	Hausaufgabenbetreuung
Do 4.2.	14:00 - 16:00	Treffen für Elektronikinteressierte (Anmeldung erforderlich)
Do 4.2.	14:00 - 16:00	Sprechstunde der Medienmentorin
Di 9.2.	13:30 - 16:00	Hausaufgabenbetreuung
Mi 10.2.	10:00	Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch
Do 11.2.	13:30 - 16:00	Hausaufgabenbetreuung
Mo 15.2.	15:00	Töpfern für Jung und Alt (Anmeldung erforderlich)
Di 16.2.	13:30 - 16:00	Hausaufgabenbetreuung
Di 16.2.	18:00	Nähen für Erwachsene (Anmeldung erforderlich)
Mi 17.2.	10:00	Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch
Do 18.2.	13:30 - 16:00	Hausaufgabenbetreuung
Do 18.2.	14:00 - 16:00	Sprechstunde der Medienmentorin
Di 23.2.	13:30-16:00	Hausaufgabenbetreuung
Di 23.2.	15:00	Seniorenachmittag
Di 23.2.	16:00 - 20:00	Blutspende
Mi 24.2.	10:00	Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch
Do 25.2.	13:30-16:00	Hausaufgabenbetreuung
Do 25.2.	14:30	Kreatives Arbeiten mit Holz für Jung und Alt (Vogelhäuschen, Anmeldung erforderlich)
Fr 26.2.	15:00-18:00	Repair-Café „Wegwerfen war gestern“

Die Veranstaltungen finden statt, sobald das MGH wieder geöffnet ist. Bitte beachten Sie, bei allen Besuchen im MGH gelten die Corona-Schutzmaßnahmen! Anmeldungen bitte unter 036871 52077 oder 036871 21816.

## MIT ABSTAND eine besondere Karnevalssession

I Heldburg I Fasching im Schatten von Corona ist definitiv nicht der Fasching, den die Heldburger Karnevalisten gewohnt sind. Zwischen Lockdown, Home-Office und sozialer Entfremdung rücken die närrischen Erinnerungen immer weiter in den Hintergrund. Aber nur weil der Karneval, wie wir ihn kennen und lieben, dieses Jahr nicht stattfinden kann, sollte er nicht komplett ausfallen. Denn der Faschingsgedanke fängt im Herzen an und gerade wenn alles grau erscheint, sollte jeder versuchen, sich die Welt wieder etwas bunter zu gestalten. In welcher Form das passiert, bleibt jedem Narren selbst und der ihm/ihr verbliebenen Fantasie überlassen. Auch der Heldburger Carnevalsverein steckt in den Vorbereitungen,

den Karnevalsgedanken für diese Session noch einmal hochleben zu lassen. Alle Freunde und Interessierten können sich das „Ergebnis“ auf den bekannten Social-Media-Kanälen des Vereins (Facebook, Instagram) ansehen. Wir bleiben weiterhin optimistisch und hoffen, dass die diesjährige Session in dieser Art einmalig bleiben wird.

**Heldburg HELAU!**



Fotos: Björn Chilian

## Sprechzeiten

## Stadt Heldburg

Telefon 036871 21485, Fax 036871 21486  
stadt@stadt-heldburg.de, www.stadt-heldburg.de

## Bürgersprechstunde

Bü Stadt Heldburg Christopher Other, Do 15 Uhr bis 18 Uhr, Rathaus Heldburg  
Ortsteilbürgermeister Stadt Heldburg Thomas Riedl, Do 4.2. und Do 18.2. jeweils um  
17:00 Uhr im MGH Heldburg, Bahnhofstraße 182  
(vorherige Terminvereinbarung unter 036871 21816)

## Touristinformation Heldburg, Hauptstraße 4, Bad Colberg

Telefon 036871 20159, Fax 036871 30683, info@stadt-heldburg.de

## Öffnungszeiten

Mo bis Do 09:00 bis 15:00 Uhr  
Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

## Kontaktbereichsbeamter der Polizei Andreas Jauch

Sprechzeiten in Heldburg (Mehrgenerationenhaus), Telefon und Fax 036871 30292  
Do 15:00 bis 17:00 Uhr

## Städtischer Bauhof Heldburg, Hellingen, Gompertshausen Tel.: 036871 20126

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Tel.: 036871 52077, mgh.heldburg@online.de

## VG Heldburger Unterland, Sekretariat, Tel.: 036871 2880

## Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg

Telefon 036871 21210, www.deutschesburgenmuseum.de

## Öffnungszeiten:

Januar und Februar: Sa & So 10:00 – 16:00 Uhr

März, November, Dezember: Di – So 10:00 – 16:00 Uhr

April bis Oktober: Di – So 10:00 – 17:00 Uhr

Die Burg ist an Feiertagen in Thüringen (außer dem 24., 25. + 31.12.) geöffnet.

Letzter Einlass: 30 Minuten vor der Schließung. Führungen für Gruppen werden von  
Sa.-So. in der Zeit von 10:00 - 16:00 Uhr nach Voranmeldung angeboten. Anmeldungen  
bitte unter 036871 21210 oder unter info@deutschesburgenmuseum.de.

## Zweiländermuseum in den Kemenaten in Streufdorf

Telefon 036875 657911, gemeinde.straufhain@web.de, www.zweilaendermuseum.de

## Öffnungszeiten:

April bis Oktober Do, Fr, Sa 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

November und März Do bis Sa 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Dezember Sa bis So 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Januar und Februar geschlossen

(letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung)

Führungen und Bildungsangebote nach Vereinbarung

## Ärztliche Bereitschaft

## Rettungsleitstelle für Suhl, Sonneberg und Hildburghausen, Tel.: 03682 40070

Außerhalb der Sprechzeiten Ihres Hausarztes und an den Wochenenden wenden Sie sich  
im Bedarfsfall an die Rettungsleitstelle Suhl.

Die Rettungsleitstelle informiert den zuständigen diensthabenden Arzt.



## ev. Gottesdienste

## in Heldburg

07.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

## in Hellingen

21.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

## in Bad Colberg

07.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

## in Ummerstadt

21.02. 09:00 Uhr Gottesdienst

## in Käblitz

14.02. 09:00 Uhr Gottesdienst

## in Poppenhausen

14.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

## in Gellershausen

14.02. 10:30 Uhr Gottesdienst

## in Gompertshausen

28.02. 09:00 Uhr Gottesdienst

## in Rieth

14.02. 09:00 Uhr Gottesdienst

Am 19.02. findet um 18:00 Uhr ein Konfirmandentreffen in der Kirche Heldburg mit Pastorin Graf statt.

Bitte achten Sie auf die aktuellen Aushänge in Ihrer Kirchengemeinde. Aufgrund der sich ständig verändernden Situation kann es zu Änderungen bei den Gottesdienstterminen kommen.

Für Taufe, Trauung und Bestattung haben Pfarrer Hartmut Lösch, Telefon 03643 489090 oder 0170 4326479 sowie Pfarrer Johannes Heinze in Westhausen, Telefon 036875 69847 Vertretung.

## Zahnärztliche Bereitschaft:

## Aktivzeit Servicenummer:

Freitag 18:00 Uhr – Montag 08:00 Uhr

Feiertage 09:00 Uhr -11:00 Uhr und

18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Servicenummer: 01805 908077

Kieferchirurgie im Suhler SRH Klinikum  
03681/355470.

## Bereitschaft

Sa, 06.02. Marktapotheke Themar, Linden-Apotheke Brattendorf

So, 07.02. Spangenberg-Apotheke Schleusingen, Auenapotheke Eisfeld

Sa, 13.02. Theresenapotheke Hildburghausen

So, 14.02. Marktapotheke Themar, Linden-Apotheke Brattendorf

Sa, 20.02. Adler-Apotheke Schleusingen, Linden-Apotheke Heldburg

So, 21.02. Theresen-Apotheke Hildburghausen

Sa, 27.02. Schlosspark-Apotheke Hildburghausen

So, 28.02. Adler-Apotheke Schleusingen, Linden-Apotheke Heldburg

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Touristinformation Stadt Heldburg  
98663 Heldburg OT Bad Colberg,  
Hauptstraße 4  
Tel. 036871 20159 • Fax. 30683

## Verlag:

Börner PR Werbung & Druck GmbH  
Neu-Ulmer Straße 8a • 98617 Meiningen  
Tel.: 03693 43116 • Fax: 47383  
Verleger: Gerd Börner v. i. s. d. p.  
E-Mail: [kurzeitung@boerner-pr.de](mailto:kurzeitung@boerner-pr.de)

## Anzeigenredaktion:

Bärbel Rottenbacher, Gellershausen  
Tel. 036871 21184

Börner PR Werbung & Druck GmbH

## Vertrieb:

Eigenvertrieb Touristinformation

## Gültige Anzeigenpreisliste:

Nr. 7 vom 1. Januar 2011

Alle Rechte liegen beim Verlag!

• Informationen über die Ausflugsfahrten mit dem Shuttleservice J. Podlich Bad Colberg an den Wochenenden erhalten Sie über die Touristinformation oder über die aktuellen Aushänge.

• Zu allen Veranstaltungen, besonders zu den Tanzabenden in der Sprudelhalle, sind alle Gäste und Bürger aus nah und fern herzlich eingeladen.

• Beachten Sie bitte die aktuellen Aushänge an der Touristinformation und an der Pinnwand der MEDIAN Klinik Bad Colberg!



## Ihre Bestatterin in Hildburghausen und Umgebung

Ich begleite Sie vom ersten Anruf bis nach der Bestattung und noch wichtiger,  
ich bin während dieses Weges an Ihrer Seite.

- Zeitgemäße und moderne Bestattungen
- Persönliche Beratung und Bestattungsvorsorge
- Individuelle Trauerfeiern & Beerdigungen

Telefon: **03685 700112**

[www.knoll-bestattungen.de](http://www.knoll-bestattungen.de)

Untere Marktstraße 18  
Hildburghausen



Christina Knoll  
Bestattungsfachkraft



## Grenzöffnung Alsleben/Gompertshausen am 9.12.1989 - Besuche in Freiheit

Nachdem am 28. November 1989 Bundeskanzler Helmut Kohl einen 10-Punkte-Plan für die schrittweise Vereinigung der beiden deutschen Staaten vorlegte, beschlossen die Gompertshäuser Bürger bereits am 9. Dezember die Alslebener zu besuchen.

tensack u.a. das Lied „So ein Tag, so wunderschön wie heute.“ Auch die Alslebener hatten ihre Kapelle mitgebracht und spielten u.a. mit dem „Frankenlied“ auf. Endlich wurde das Tor geöffnet und die Gompertshäuser Musikanten waren die ersten, die nach 40

pertshausen vorzunehmen. Es gab auch hier insbesondere bei den Älteren Wiedersehensfreuden. Um 17.00 Uhr mussten alle Bürger aus Ost und West wieder zurück am Grenzzaun sein, um in die Heimatorte zurück zu kehren. Und dann wurde das Tor wieder geschlossen - vorerst.

Schade, dass man diese Euphorie von damals nicht erhalten konnte! Nachsatz zum Gedenken: Einen Tag vor dem 17. Juni 1990, dem „Tag der Deutschen Einheit“, an dem bisher in der BRD des gescheiterten Volksaufstands in der DDR von 1953 gedacht wurde, öffnete sich für immer der Eiserner



Nahezu alle Einwohner der beiden benachbarten Orte Gompertshausen und Alsleben schienen auf den Beinen zu sein, als es hieß, erstmals seit Errichtung der Grenzsperranlagen wird die deutsch/deutsche Grenze am Samstag, 9.12.1989, zwischen Gompertshausen und Alsleben von 13 bis 17 Uhr für den Fußgängerverkehr von Ost nach West geöffnet.

Bereits um 13.00 Uhr marschierten die Gompertshäuser mit ihren Musikanten in Richtung Grenze und forderten u.a. sichtbar auf Plakaten, wie „Vier Stunden Grenze auf – Wir warten schon lange drauf“, den Zaun zu öffnen. Jedoch schier undurchlässig schien der Zaun zu sein. Auch auf der Westseite versammelten sich inzwischen viele Bürger mit Fahrrädern und Autos. Bis sich die Grenzposten von Ost und West geeinigt hatten, spielten die Gompertshäuser Musikanten unter Leitung von Wolfgang Lau-

Jahren wieder das Gebiet der Bundesrepublik betreten. Bürgermeister Erich Werner (Trappstadt) und sein Amtskollege Erich Götz (Gompertshausen) begrüßten sich am weiß-blauen Grenzpfahl, tauschten Geschenke aus und stießen mit Sekt auf die wieder beginnende und eine langandauernde Freundschaft zwischen den beiden Nachbargemeinden an.

Dann wurden die Gompertshäuser mit einem Bus, der schon auf der Alslebener Straße bereitstand, in das Schützenheim Alsleben gefahren. Dort wurden an diesem Tag alle Besucher aus Gompertshausen kostenlos bewirtet und es herrschte bei allen eine fröhliche, ausgelassene Stimmung. Unter vielen Freudentränen wurden alte Freundschaften wieder aufgefrischt und neue geschlossen.

Aber auch viele Alslebener nutzten die Zaunöffnung an diesem Tag, um eine Ortsbesichtigung in Gom-



Der Gegenbesuch aus Bayern erfolgte am „Obersten“ des darauffolgenden Jahres - am 6. Januar 1990, welcher mit einer Feier im Mehrzweckgebäude von Gompertshausen seinen Höhepunkt fand. In seiner Begrüßungsansprache dankte der 2. Bürgermeister von Trappstadt Kurt Mauer u.a. der Gemeinderätin Bärbel Weißmann aus Gompertshausen für ihre Bemühungen um Partnerschaft mit Alsleben.

Vorhang. Unter anderem wurde das eiserne Tor im Grenzzaun zwischen Gompertshausen und Alsleben entfernt. Mit dem 1. Juli 1990 wurden an der innerdeutschen Grenze sämtliche Grenzkontrollen eingestellt.

(Text und Bilder: Erlebnisbericht einer Gompertshäuserin und Auszüge aus dem Buch „900 Jahre Gompertshausen“)



**Landgasthaus Seysingshof**  
 Bad Colberg, Reussengasse 20 • 98663 Heldburg  
 Tel. 0157 72600555 • E-Mail: info@seysingshof.de  
 www.seysingshof.de